



MARTIN HEIDEGGER
**KANT UND DAS PROBLEM
 DER METAPHYSIK**

8°. 240 Seiten. Geheftet M. 10. —, Leinen geb. M. 12.50

Anfang Juli erscheint das lang erwartete Buch Heideggers, des im Brennpunkt der Diskussion stehenden Philosophen. Es bringt die Zusammenfassung von Gedanken, die der Verfasser verschiedentlich mündlich (zuletzt im Rahmen der Davoser Hochschultagung) vorgetragen hat. Heidegger gibt hier die Interpretation Kants von seinem Standpunkt. Das Buch soll zugleich eine Einführung in sein Werk „Sein und Zeit“ sein, um den Zugang zu diesem Werke für die Zwecke des philosophischen Studiums der Studenten zu erleichtern.

Ich mache besonders das Sortiment der Städte Freiburg, Heidelberg, Frankfurt, Göttingen und Kiel auf diese Schrift aufmerksam, da dort in den Seminaren über Heidegger gearbeitet wird oder in Vorlesungen seine Anschauungen erörtert werden.

Gleichzeitig verweise ich auf das soeben erschienene dritte Heft des laufenden Jahrgangs des PHILOSOPHISCHEN ANZEIGERS, in dem der Göttinger Diltheyforscher Georg Misch die erste große wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Heidegger bringt:

GEORG MISCH
**LEBENSPHILOSOPHIE UND
 PHÄNOMENOLOGIE**

Eine Auseinandersetzung mit Heidegger. 4°. 102 Seiten

Außerdem enthält das Heft Oskar Becker, Über den sogenannten „Anthropologismus“ in der Philosophie der Mathematik u. Kurt Schilling-Wollny, Zur Beurteilung Hegels und Fichtes.

Gesamtumfang 187 S. und Einzelpreis des Heftes M. 5. —



FRIEDRICH COHEN IN BONN